

Nachtrag zu: Beiträge zur Flora der Plješevica planina

(siehe diese Mitteilungen, Nr. 3 und 4, pag. 22).

Verbascum Wierzbickii Heuff (non Reichenbach)

(vergl. „Verhandlungen der zoolog.-bot. Gesellschaft“, 1858, pag. 167).

Zu diesem *Verbascum* schreibt mir Herr Luis Keller, der die Güte hatte, es einer genauen Bestimmung zu unterziehen, wofür ihm bestens gedankt sei, folgendes: Es steht dem *Verbascum erythrocaule* Schur sehr nahe. Daß *V. Wierzbickii* nach Grisebachs und selbst nach Heuffels Vermutung dem *V. lanatum* Schrad. gleich sei, ist absolut falsch.

Fundort Kroatien: Plitvicer Seen beim Hotel.

Zur paläontologischen Phylogenie der Insekten.

Nach einem Vortrage des Herrn Custos Handlirsch.

Von stud. phil. Friedrich BLASCHKE.

Die Paläontologie hat bisher weder zum Verständnis der heute lebenden Gruppen aus der Klasse der Insekten, noch zur Kenntnis ihrer historischen Entwicklung etwas Wesentliches beizubringen vermocht. Dies Versagen wurde aber weniger durch den Mangel an Fossilien herbeigeführt, wiewohl das Fehlen von kalkigen Hartgebilden sowie die vorwiegend terrestrische oder doch limnische Lebensweise die Erhaltungsmöglichkeit von Insekten ganz außerordentlich herabsetzen, es ging vielmehr eine brauchbare Handhabe ab, das aufgestapelte Fossilienmaterial zu sichten und sowohl untereinander als auch mit den heute lebenden Formen in Beziehung zu setzen. Der weitaus größte Teil der Insektenreste aus älteren Schichten besteht nämlich aus Abdrücken der zarten, häutigen Flügel, die in gewissen feinklastischen Bildungen außerordentlich gut mit allen Chitinversteifungen erhalten sind. Dies Geäder war seiner phylogenetischen Bedeutung nach nicht zu verwerten und so blieben die fossilen Insektenreste nahezu nicht gewürdigt. Die Untersuchungen der Amerikaner Comstock und Needham an eben ausschlüpfenden Nymphen haben nun zur Aufstellung eines Grundtypus des Tracheensystems im Flügel geführt. Josef Redtenbacher hat übrigens diese Art der Beobachtung zuerst in Angriff genommen, doch leider erst nach Abfassung seines großen Werkes über das Flügelgeäder der Insekten.

Herr Custos Handlirsch unternahm es nun, wie er im geologisch-paläontologischen Konversatorium vom 14. November l. J. weiter berichtete, fast das gesamte in den verschiedenen Museen aufgestapelte paläozoische und mesozoische Insektenmaterial unter Berücksichtigung jener neuen Ergebnisse einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen, bei der sich jener ontogenetisch gefundene Grundtypus tatsächlich als Urtypus erwies; außerdem ergaben sich zahlreiche andere Tatsachen und begründete Schlüsse zur Phylogenie der Insekten, die von großer Bedeutung für die allgemeine Naturwissenschaft sein müssen, für unsere Ansichten von Natur-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schiller Josef

Artikel/Article: [Nachtrag zu: Beiträge zur Flora der Plesevic planina. 59](#)